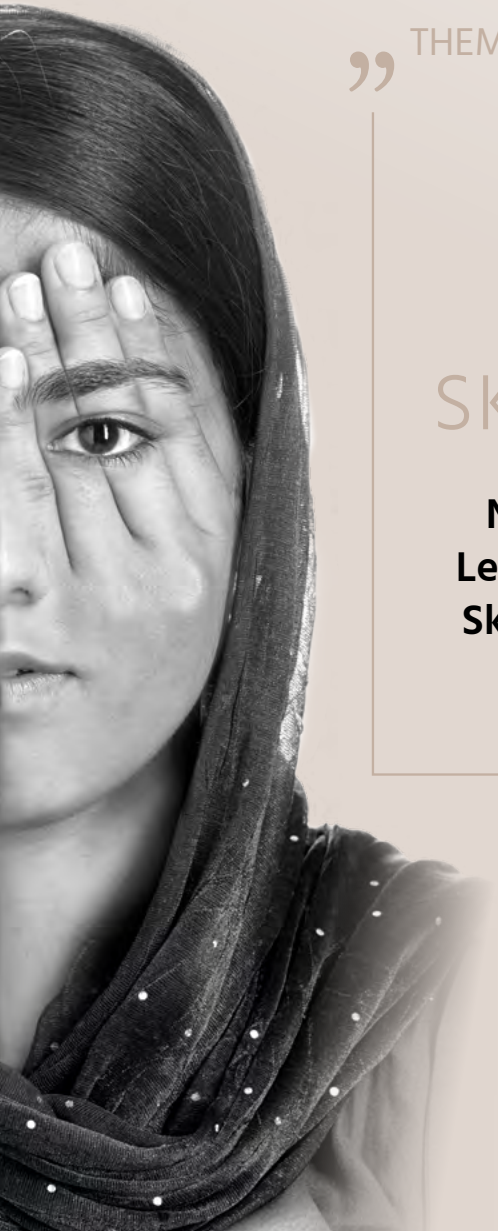
menschenrechte symposium

FÜNFTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTE SYMPOSIUM

4.-7. UND 9. NOVEMBER 2021
IN DER BEWUSSTSEINSREGION MAUTHAUSEN – GUSEN – ST. GEORGEN

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

FÜR DICH, DEINE FREUNDE UND DEINE FAMILIE.
MACH MIT!



THEMENSCHWERPUNKT

VERBOT DER SKLAVEREI UND DES SKLAVENHANDELS.

Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen Formen verboten.

(Artikel 4 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte)

EDITORIAL

Christian Aufreiter
Bürgermeister
Langenstein

Thomas Punkenhofer
Bürgermeister
Mauthausen

Erich Wahl
Bürgermeister
St. Georgen/Gusen

FÜNFTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM
DONNERSTAG, 4. BIS 7. UND 9. NOVEMBER 2021

Mit der digitalen Übertragung des Vierten Internationalen Menschenrechtesymposiums gelang es uns, trotz der kurz vor dem Beginn verhängten Ausgangssperren und des Verbots von Präsenz Veranstaltungen unglaublich viele Menschen zu erreichen. Die übertragenen Livestreams, aus dem Haus der Erinnerung, hatten mehr als 10000 Aufrufe und somit ein Vielfaches von den sonst üblichen Teilnehmer*innen.

Mit dem Fünften Internationalen Menschenrechtesymposium möchten wir zu den Menschenrechten ermächtigen. Wir möchten Sie ermutigen, die Menschenrechte in Anspruch zu nehmen, sie zu nutzen und einzufordern.

Auch heuer haben wir wieder ein vielseitiges, interessantes und lebendiges Programm für unsere Besucher*innen zusammengestellt. Sie können aus Workshops, Filmen, Ausstellungen, Vorträgen, Konzerten, Lesungen und Rundgängen Ihr persönliches und individuelles Programm auswählen. Dadurch tragen Sie mit uns dazu bei, die Menschenrechte in die ganze Welt zu tragen und auch zu leben werden.

Wie auch in den letzten Jahren freut es uns besonders, dass wieder viele Kooperationspartner*innen an uns herangetreten sind, die diese wichtigen Anliegen unterstützen und bereit sind mitzuwirken und auch bei der Gestaltung des Programms ihre Ideen einbringen.

Coronabedingt sind auch wieder ungeplante Änderungen möglich. Diesbezüglich blicken wir nach vorne und vertrauen darauf, dass auch heuer vieles durchführbar sein wird! Sollten wir dennoch etwas absagen müssen, ist dies unserer Einschätzung nach viel besser als nichts zu planen. In diesem Sinne freuen wir uns Sie/euch persönlich zu treffen!

EHRENGÄSTE

Mag.ª Gabriele Eder-Cakl
Direktorin des Pastoralamts der Diözese Linz

Birgit Gerstorfer, MBA
Landesrätin für Soziales und Gemeinden

Dr. Gerold Lehner
Superintendent der evangelischen Diözese Oberösterreich

Dr. Manfred Scheuer
Diözesanbischof von Linz

LH Mag. Thomas Stelzer
Vertretung angefragt

u.a. angefragt

Die Bewusstseinsregion Mauthausen-Gusen-St. Georgen hat für ihre Aktivitäten und das Menschenrechtesymposium den Menschenrechtspreis des Landes Oberösterreich 2018 erhalten.

Als Symbol der Verbundenheit und der Internationalität wurde diese Linde im Zuge der Eröffnung des Hauses der Erinnerung gepflanzt.

DANKE!

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Mitgliedern des heurigen Vorbereitungsteams, welche die Ideen für die Themen, Inhalte und Workshops eingebracht haben:

Gerhard Bäck, Gudrun Blohberger, Monika Greindl, Ernst Gusenbauer, Walter Hofstätter, Reinhard Leonhardsberger, Klaus Pachner, Andrea Wahl

Ein weiterer Dank geht an das Team im Büro der Bewusstseinsregion: Shanoza Abdullozoda, Sifahatun Cingi, Maria Dorfer und Claudia Haunschmied

Mag.ª Andrea Wahl, MBA
Geschäftsführerin
Bewusstseinsregion
Mauthausen – Gusen –
St. Georgen
Unterstützungsverein

ÜBERSICHT

FÜNFTES INTERNATIONALES MENSCHENRECHTESYMPOSIUM
4. BIS 7. UND 9. NOVEMBER 2021

Themenschwerpunkt: Verbot der Sklaverei und des Sklavenhandels
Niemand darf in Sklaverei oder Leibeigenschaft gehalten werden; Sklaverei und Sklavenhandel sind in allen Formen verboten. (Artikel 4 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte)

DO. 4. NOV. 2021

- **18:15 | Come together, meet and greet**
- **19:00 | Eröffnung**
  Johann Gruber Pfarrheim

FR. 5. NOV. 2021

- **9:00 - 12:00 | Audioweg Gusen**
  Treffpunkt: Memorial Gusen
- **9:00 - 12:00 | Workshop „Planspiel“**
  Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
- **9:00 - 12:00 | Internationales Treffen**
  Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
- **9:00 - 12:00 | „Didattica della deportazione. Come visitare i luoghi della Memoria con alunne e alunni“.**
  Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
- **13:30 - 16:30 | Wanderung: über das Turner-Bankerl zum Frankenberger Kircherl**
  Treffpunkt: Haus der Erinnerung
- **13:30 - 16:30 | Weg der Menschrechte**
  Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen
- **13:30 - 16:30 | KZ-Gedenkstätte Mauthausen, begleitender Rundgang**
  Treffpunkt: Besucher*innenzentrum in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen
- **17:30 - 19:00 | Podiumsgespräch**
  Verbot der Sklaverei
  Donausaal Mauthausen
- **19:30 - 21:00 | Poetry Slam: Zwangsarbeit 4.0**
  Donausaal Mauthausen
- **21:00 - 23:00 | Menschenrechteparty mit Beatrice**
  Donausaal Mauthausen

SA. 6. NOV. 2021

- **8:00 - 18:00 | Infomarkt & Ausstellung**
  Mittelschule Mauthausen
- **9:00 - 9:30 | Einführung Workshops**
  Donausaal Mauthausen
- **9:30 - 12:00 | Workshops** Mittelschule Mauthausen
  WS 1: Asyl geben. Menschenrechte umsetzten
  WS 2: Medien und Macht: Hass im Netz und Fakt oder Fake
  WS 3: Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!
  WS 4: Zivilcourage online Training
  WS 5: Demokratie bedeutet Menschenrechte ermöglichen
  WS 6: Die Menschenrechte als umkämpftes Feld“ (nur Samstagvormittag)
  WS 7: Bewusstseinsgespräche – Der Lebensumstand ist zum Leben wie Haben zu Sein! (nur Samstagvormittag)
  WS 8: Kinderrechte – Recht auf Bildung, Schutz vor Ausbeutung
- **13:00 - 14:00 | Infomarkt Ausstellungseröffnung**
- **14:00 - 16:30 | Eltern-Café mit Kinderbetreuung**
  Mittelschule Mauthausen
- **15:00 - 16:00 |** Kindertheater **„Hanni Ahorn und die Liebe, ein Clowntheaterstück“**
  Donausaal Mauthausen
- **14:00 - 16:30 | Workshops 2, 3 und 5 wie am Vormittag**
  WS 9: TransGender – Workshop (nur Samstagnachmittag)
  WS 10: Sammlung Freudenthaler
  WS 11: Statement für die Region entwickeln
- **16:45 - 17:30 | Zusammenfassung der Ergebnisse**
  Donausaal Mauthausen
- **18:00 - 18:45 | Friedensandacht**
  Pfarrkirche Mauthausen
- **20:00 - 22:00 | Christoph & Lollo Mitten ins Hirn**
  (Einlass: 19:30)
  Donausaal Mauthausen

SO. 7. NOV. 2021

- **10:00 - 12:30 | Literaturfrühstück**
  junge Menschen lesen alte und neue Geschichten
  Musikalische Begleitung: Maren Rahmann
- **11:30 | Enthüllung Bild der Menschenrechte mit der Künstlerin Nina Maron**
  Musikalische Begleitung: Maren Rahmann
  Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
- **13:30 - 16:00 | Unterschiedliche Formen der Zwangsarbeit im KZ-Mauthausen und seiner Nebenlager**
  Treffpunkt: Besucher*innenzentrum KZ Gedenkstätte
- **13:30 - 16:00 | Langenstein: Neues über den Appellplatz Gusen – Steinbrecher – ehemalige SS-Baracken**
  Treffpunkt: Memorial Gusen
- **13:30 - 16:00 | KZ- Zwangsarbeit im Ort Mauthausen**
  Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen
- **13:30 - 16:00 | Historische Orte und Objekte**
  Treffpunkt: Parkplatz Mittelschule St. Georgen/Gusen
- **13:30 - 16:00 | Audioweg Gusen**
  Treffpunkt: Memorial Gusen

DI. 9. NOV. 2021

- **18:00 - 19:00 | Öffentliche Aktion - Abschlussstatement des Fünften internationalen Menschenrechtesymposiums**
  Langenstein

SA. 13. NOV. 2021

- **13:30 – 16:30 | „Das Judenlager im Wald“**
  Treffpunkt: Memorial Gunskirchen in Edt bei Lambach (google maps 48.11400, 13.94040)

Workshop | Rundgang | Kultur | Ausstellung | Sonstiges

PROGRAMM

DONNERSTAG, 4. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
18:15 – 22:00	**Eröffnung**	Johann Gruber Pfarrheim St. Georgen/Gusen
18:15	**Come together, meet and greet**	
19:00	**Offizielle Eröffnung**	
	Talk mit Dr. Franz Hehenberger, Geschäftsführer – SEI SO FREI OBERÖSTERREICH DDr. Chigozie Nebedum, Nigeria Mag.ª Isabelle Ourny, ÖGB, Internationale Sekretärin im ÖGB Mag.ª Evelyn Probst, Leiterin der LEFÖ, Interventionsstelle für Betroffene des Frauenhandels Dr. Helmut Sax, Ludwig Boltzmann Institute of Fundamental and Human Rights, Senior Researcher **und Grußbotschaften aus Politik und Kirche.** Musikalische Umrahmung von „acustica" Sprachen: Deutsch, Englisch, Gebärdendolmetsch Als Stream auf der Homepage: www.bewusstseinsregion.at	

> „Niemand kann Menschenrechte wegnehmen.
>
> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

FREITAG

FREITAG, 5. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00 – 12:00	**AUDIOWEG GUSEN**	**Treffpunkt: Memorial Gusen**
Das Kunstprojekt AUDIOWEG GUSEN befasst sich mit dem Umgang mit Erinnerungen. Die Teilnehmer*innen werden mittels Kopfhörern durch eine beschauliche Siedlung geführt, die auf den ersten Blick nichts von ihrer Vergangenheit erahnen lässt. In der NS-Zeit befanden sich hier die Konzentrationslager Gusen I und II. Zu hören sind Stimmen von Überlebenden der Lager. Von Zeitzeug*innen aus der Umgebung und heutigen Bewohner*innen. Sie machen die Geschichte der Orte wieder lebendig. Auch ehemalige SS-Männer und Wehrmachtssoldaten kommen zu Wort. Die Eindrücke und Gedanken der Teilnehmer*innen werden anschließend in einer Reflexionsrunde besprochen.	Ein aufgezeichnetes Zeitzeugengespräch mit Herrn Franz Hackl verschafft zusätzliche Einblicke. Er berichtet über seine Erlebnisse als Lehrling im Konzentrationslager Gusen. Begleitung und Moderation: Bernhard Groschupfer, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen und am Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch Treffpunkt: Memorial Gusen, Aufgezeichnetes Zeitzeugen-Gespräch mit Herrn Franz Hackl im Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen	
9:00 – 12:00	**Workshop / Planspiel** **ideal für eine gesamte Schulklasse**	Treffpunkt: Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
Einen Schritt nach vorne? Wie die Einhaltung der Menschenrechte die Chancen jedes Einzelnen beeinflusst In diesem Workshop informieren sich die Teilnehmenden zu Beginn über die Deklaration der Menschenrechte, ihren Entstehungsgrund sowie ihre Umsetzung 2020 in Österreich und weltweit. Beim anschließenden Planspiel schlüpfen sie in die Lebenssituation verschiedener Menschen in Österreich. Die Teilnehmenden erstellen dabei eine imaginäre Biografie und erleben in einer Aktivität persönlich, wie sich Ausgrenzung und Diskriminierung anfühlen und dazu führen, dass Betroffene im Privat- und Berufsleben weniger zufrieden und erfolgreich sind als andere.	In einer abschließenden Gesprächsrunde werden die Erfahrungen kritisch reflektiert und konkrete Handlungsalternativen für den persönlichen Alltag entwickelt. Begleitend dazu berichtet ein Gast mit Fluchterfahrung über die Chancen und Einschränkungen in seinem Herkunftsland und hier in Österreich. Leitung: Anja Krohmer, Kommunikationspsychologin & Geschäftsführerin Verein Begegnung Arcobaleno Gast: Moayed Mahmoud aus dem Irak, in Linz freiwillig engagiert und Selbständiger	
9:00 – 12:00	**„Didattica della deportazione. Come visitare i luoghi della Memoria con alunne e alunni".** **„Didaktik der Deportation. Handwerkszeug zum Besuch von Gedenkstätten mit Schülerinnen und Schülern."**	Treffpunkt: Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
Docente di Didattica della Storia (Unibz). Autrice di saggi e testi sull'insegnamento della storia della deportazione dall'Italia, sulle vittime e sui luoghi della Memoria. Dozentin der Geschichtsdidaktik an der Freien Universität Bozen Autorin von Essays und Sachtexten zur Didaktik der Geschichte der	Deportation aus Italien, über die Opfer und die Gedenkstätten. Leitung: Dr.in Antonella Tiburzi Sprachen: Deutsch, Italienisch	
9:00 – 12:00	**Internationales Treffen**	
	Projektgruppentreffen Erasmus+ Sprache: Englisch	Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen

menschenrechte symposium

FREITAG, 5. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
13:30 – 16:30	**Rundgänge zum Themenschwerpunkt Zwangsarbeit und Sklaverei**	

13:30 – 16:30 **KZ-Gedenkstätte Mauthausen, begleiteter Rundgang** Treffpunkt: Besucher*innenzentrum in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Unterschiedliche Formen der Zwangsarbeit im KZ-Mauthausen und seinen Nebenlagern

Der Rundgang auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Mauthausen beschäftigt sich mit dem Thema „Zwangsarbeit". Er behandelt insbesondere den Unterschied von ziviler und KZ-Zwangsarbeit, dieser wird an verschiedenen Stellen des historischen Areals verdeutlicht. Berichte von Zeitzeug*innen, historische Fotos und Dokumente begleiten den Rundgang und beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

Begleitung und Moderation:
Adam Schmidtberger, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen sowie (u.a.) im Zeitgeschichtemuseum der Voestalpine.

Sprache: Deutsch, Englisch (bei Bedarf)

13:30 – 16:30 **Wanderung: über das Turner-Bankerl zum Frankenberger Kircherl** Treffpunkt: Haus der Erinnerung

Wegverlauf: Vom Haus der Erinnerung führt die Wanderung entlang der Summerauerbahn und der Gusen über den Staffelberg (Marktweg) zum Turnerbankerl (ca. 3 km) mit Blick ins Gusental.

Wir marschieren über Sperlhang, Gillhofstraße weiter zur Frankenberger Kirche (ca. 7 km). Dort genießen wir bei einer kurzen Rast den herrlichen Blick auf St. Georgen und das Alpenvorland.

Die historischen Plätze und die damit in Verbindung stehenden Ereignisse werden mittels kleiner geschichtlicher Inputs vorgestellt.

Gesamtstrecke: ca. 11,5 Kilometer, 235 Höhenmeter und 3 Stunden Gehzeit.

Ausrüstung: Wanderschuhe, Regenschutz, Trinkflasche evtl. kleine Jause (keine Einkehrmöglichkeit während der Tour)

Leitung: Gerhard Reitinger, Vorsitzender Naturfreunde St. Georgen/Gusen

Sprache: Deutsch

13:30 – 16:30 **Weg der Menschenrechte**
Etappe Bahnhof Mauthausen – KZ-Gedenkstätte Mauthausen Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen

Am Weg der Häftlinge sind in 12 Stationen Menschen- und Kinderrechte geschrieben, die auf aktuelle Themen eingehen. Portraits gemalt von der Künstlerin Nina Maron stellen Menschen vor, die einen Bezug zu den historischen Punkten haben oder aktuelle Menschenrechtsaktivist*innen zeigen. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg!

Leitung: Mag.ª Andrea Wahl, MBA
Mag. Reinhard Leonhardsberger, SOS Menschenrechte

Sprachen: Deutsch, Englisch

> Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren.
>
> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

17:30 – 19:00	**Podiumsgespräch: Verbot der Sklaverei** Mag. Manfred Buchner, MEN VIA, Klinischer und Gesundheitspsychologe und psychosozialer Prozessbegleiter für Betroffene von Gewalt in Gerichtsverfahren Albin Dearing, Europäische Grundrechteagentur, zum Thema moderne Formen der Sklaverei in Europa Professor Mag. Dr. Stefan Schulmeister, Jurist und Ökonom Dr.in phil. Sabine Schweitzer, hat im Rahmen der Historikerkommission Beitrag mit Ernst Langthaler, Zwangsarbeit in der Landwirtschaft NÖ, Ausstellung Zwangsarbeit Gedenkstätte Buchenwald, Österreichteil in Steyr Moderation: Wolfgang Ritschl, ORF Moderator / Radio Ö1 Sprachen: Deutsch, Englisch **Als Stream auf der Homepage** **www.bewusstseinsregion.at** mit Fragemöglichkeit	Donausaal Mauthausen
19:30	**Poetry Slam: Zwangsarbeit 4.0** Alle Poetinnen und Poeten aufgepasst! Texte zum Thema werden vorgetragen. Moderation: Verein Post Skriptum, Sevi Agostinos	Donausaal Mauthausen
21:00	**Menschenrechteparty mit Beatrice** Ein Mix von Liedern zum Ausklingen des Tages. DJ. Beatrice: Seit Mitte der 1990er Jahre ist DJ. Beatrice ein fester Bestandteil der oberösterreichischen DJ-Szene. Ihr Weg führte sie vom legendären „Kanal" in Schwertberg über Clubs wie das „Röda" in Steyr bis hin zur die „Kapu" und dem „Strom" in Linz. Ihren musikalischen Bogen spannt sie von Minimal und Electronic bis hin zu Disco und Dance. Sie sorgt mit ihrem Sound für ausgelassene Partystimmung und begeisterte Tanzlaune. Auf den Gig beim Menschenrechtssymposium freut sie sich schon ganz besonders: „Wenn ich meine Liebe zur Musik mit meiner Überzeugung für die Politik verbinden kann, bin ich der glücklichste Mensch auf der Welt .... und genau dieses Gefühl möchte ich den Besucher*innen des Symposiums weitergeben."	Foyer Donausaal

SAMSTAG, 6. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
9:00	**Begrüßung / Vorstellung der Workshops**	Donausaal Mauthausen
9:30 – 12:00	**Workshops**	Mittelschule Mauthausen

Workshop 1 — **Asyl geben. Menschenrechte umsetzen** (inklusiver einer virtuellen Hausführung im 1. Haus der Menschenrechte Österreichs) — Mittelschule Mauthausen

Der Workshop gibt einen Einblick in die rechtliche und soziale Situation von Geflüchteten in Österreich. Gemeinsam präsentieren ein/e Trainer*in und ein Flüchtling eine differenzierte Sicht auf Menschen, die ihre Heimat aufgrund von Krieg und Verfolgung verlassen mussten. Dabei werden Informationen zum Thema bereitgestellt sowie der Raum für eine persönliche Begegnung und einen Dialog geschaffen, um so mit vielen Vorurteilen aufzuräumen. Darüber hinaus wird der Verein SOS-Menschenrechte mit seinen Projekten vorgestellt, inklusive einem virtuellen Rundgang im ersten „Haus der Menschenrechte".

DIGITAL möglich

Leitung: SOS Menschenrechte

Workshop 2 — **Medien und Macht: Hass im Netz und Fakt oder Fake.** — Mittelschule Mauthausen

Menschenrechtsverletzungen erkennen

Hasskommentare und Falschinformationen insbesondere in sozialen Netzwerken sind ein zunehmendes Problem. Sie erwecken den Eindruck, dass das, was Trolle und Hater von sich geben, der Mehrheitsmeinung entspricht. Aber wie kann dagegen vorgegangen werden? Hinsehen statt Wegsehen ist der Erste Schritt zur Zivilcourage. In diesem Workshop lernen Sie Botschaften zu entschlüsseln, Kommunikationsstrategien zu erkennen und Informationen zu beurteilen und zu reflektieren. Sie lernen auch Handlungsmöglichkeiten, um gegen Hass und Falschmeldungen im Netz vorzugehen: Moderation, Humor, Ironie, Deeskalation, Sachinformation, Gruppenaktionen, Subversion etc. bis hin zur Anzeige.

DIGITAL möglich

Leitung: SOS Menschenrechte

Workshop 3 — **Arbeiten ohne Papiere, aber nicht ohne Rechte!** — Mittelschule Mauthausen

Ob als Putz- oder Pflegekraft im privaten Haushalt, auf der Baustelle, in der Gastronomie oder in der Sexarbeit: Undokumentierte Arbeit ist meist unsicher, schlecht bezahlt und gefährlich. Doch wer nicht legaler Weise arbeiten darf und keinen Zugang zu existenzsichernden Sozialleistungen hat, wird in informelle Arbeitsverhältnisse – also in nicht reguläre Beschäftigung ohne Arbeits- und/oder Aufenthaltspapiere – gedrängt, um das Überleben zu sichern.

UNDOK, ist die Anlaufstelle zur gewerkschaftlichen Unterstützung undokumentiert Arbeitender. Sie bietet Information, Rechtsberatung und Unterstützung für Migrant*innen, die undokumentiert beschäftigt und von Arbeitsausbeutung betroffen sind. Denn ob mit oder ohne Papiere: Sozialversicherungsgesetze, Arbeitsrecht und Kollektivverträge gelten für alle Arbeitnehmer*innen in Österreich.

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit Merkmalen undokumentierter Arbeit und diskutieren verschiedene Möglichkeiten, wie Arbeitende in der informellen Wirtschaft unterstützt werden können.

Leitung: Susanne Kimm, Vina Yun, UNDOK

Workshop 4 — **Zivilcourage online Training** — Mittelschule Mauthausen

Jugendliche werden heute nicht nur immer häufiger Opfer, sondern auch ZeugInnen von Rassismus, verbaler Gewalt- und Todesdrohungen, Mobbing, Ausgrenzung und Diskriminierung, etc. im Internet. Wir möchten die Sensibilität für zivilcouragiertes Handeln im Internet erhöhen, das eigene Verhaltensrepertoire auf unterschiedlichen Ebenen erweitern sowie Zivilcourage und gesellschaftliche Verantwortung auf Online-Plattformen stärken. Es wird eine Studie über das zivilcouragierte Verhalten im Internet präsentiert, was dazu beiträgt, was daran hindert. Welche Plattformen genutzt werden, wie Fake News funktionieren und was man gegen Hass im Netz oder Cybermobbing tun kann.

DIGITAL möglich Per Teams-Link

Leitung: Bauer Christa, Geschäftsführerin Mauthausen Komitee

Workshop 5 — **Demokratie bedeutet Menschenrechte ermöglichen** — Mittelschule Mauthausen

In diesem Workshop geht es um das Spannungsfeld zwischen Mehrheitsentscheidungen und Minderheitenrechten und um den Unterschied zwischen individuellen Rechten und Menschenrechten. Wir besprechen, warum (uns) Demokratie so wichtig ist und sie dennoch täglich aufs Neue erarbeitet werden muss. Die Übungen machen Mut, sich für mehr Demokratie zu engagieren, zu partizipieren und eigene Rechte wahrzunehmen.

DIGITAL möglich

Leitung: SOS Menschenrechte

Workshop 6 — **Die Menschenrechte als umkämpftes Feld** (NUR Samstagvormittag) — Mittelschule Mauthausen

Menschenverachtenden Einstellungen, Gruppen und Strategien gilt es solidarisches Handeln entgegenzuhalten. Die Menschenrechte müssen dabei als erkämpfte Errungenschaft verteidigt werden, hinter die wir nicht zurückfallen dürfen und wollen. Mittels interaktiver Methoden widmen wir uns im Workshop den Gründen für und dem Kampf um Menschenrechte.

Miriam Steinkellner, Politische Bildnerin, EU-Projektmitarbeiterin

Sprachen: Deutsch, bei Bedarf Italienisch, Englisch, Tschechisch

Workshop 7 — **BEWUSSTSEINSGESPRÄCHE – DER LEBENSUMSTAND IST ZUM LEBEN WIE HABEN ZU SEIN!** (NUR Samstagvormittag) — Mittelschule Mauthausen

Erst wenn die Identifikation mit dem Denker aufhört, ist Frieden!

Wer gibt und nimmt wem das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit? Der, der denkt WER und ETWAS zu sein, erzeugt Trennung und produziert Leid, ohne zu wissen wer er wahrlich ist, und was er tut!

Zu sein wie die Kinder bedeutet das Leben in jedem Augenblick zu erfahren, es wertfrei zu sehen!

Erst wenn mehr als Verständnis, Empathie, erst wenn wahres Mitfühlen erreicht, erst wenn die Trennung zwischen DIR und MIR überwunden ist, dann ist wirklich Frieden!
Der vom Lebensumstand abhängige Friede ist flüchtig, denn Lebensumstände verändern sich - der absolute Friede geht mit dem Bewusstsein seiner (deiner) wahren Existenz einher!

Leitung: Erich Werich, Lebens- und Sozialberater/Mediator/Bewusstseinscoach

Workshop 8 für Kinder — **Kinderrechte - Recht auf Bildung, Schutz vor Ausbeutung** Alter: 8-12 Jahre — Mittelschule Mauthausen

ALLE Kinder haben Rechte – immer und überall.

In diesem Workshop erarbeiten die Kinder gemeinsam ihre Rechte und überlegen, wie es um die Kinderrechte im Rest der Welt steht. Ein Thema, dass dabei vertiefend behandelt wird ist Kinderarbeit und wie das Recht auf Bildung Kinder vor Ausbeutung schützen kann.

Abschließend werden Möglichkeiten gefunden, was getan werden kann, wenn ihre oder die Rechte von anderen Kindern in Gefahr sind.

Wichtig ist für uns dabei, dass die Kinder voneinander lernen können und vieles im Tun erfahren.

Leitung: Bettina Schinninger, Kinderfreunde Mühlviertel

> Jeder hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.
>
> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

menschenrechte symposium

SAMSTAG, 6. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
12:00 – 13:30	**Mittagspause**	
13:00 – 14:00	**Infomarkt / Ausstellungseröffnung**	Mittelschule Mauthausen
	Ausstellungen: Global arbeiten – Global handeln GEH-DENK-SPUREN 2020 ILO, Internationale Arbeitsorganisation stellt sich vor Janusz Korcak – sein Leben und Wirken Verschiedene Organisationen wie Amnesty Netzwerk Arbeit, Wirtschaft und soziale Rechte / Caritas für Menschen in Not / Gewaltschutzzentrum OÖ /Mauthausen Komitee / MEN VIA / Österreichischer Gewerkschaftsbund / Pro Mente Oberösterreich / TransX / UNDOK / Weißer Ring / Erich Werich stellen ihre Arbeit vor. Der Infomarkt und die Ausstellungen sind am Samstag, 6. 11. 2021, 9:00 – 18:00 geöffnet. Allgemeine Vorstellung der Organisationen und Ausstellungen: Samstag, 6. November 2021, 13:00 – 14:00 Uhr	
14:00 – 16:30	**Workshops 2, 3 und 5 wie am Vormittag**	Mittelschule Mauthausen

Workshop 9 **TransGender-Workshop** (NUR Samstagnachmittag!) Mittelschule Mauthausen

Menschen, die sich an das ihnen zugewiesene Geschlecht nicht gebunden fühlen, gab es schon immer. Nach Jahrzehnten der Misshandlung, Entwürdigung und Psychiatrisierung ergaben sich in den letzten zwanzig Jahren wirkliche tiefgreifende Verbesserungen: Unmenschliche Gesetze gegen Trans*-Personen sind schrittweise – aber nicht völlig – gefallen, Transsexualität wird von der WHO nicht mehr als Persönlichkeitsstörung gesehen, Diskriminierung kann bekämpft werden und immer mehr TransGender-Personen können ein gleichberechtigtes „normales" Leben führen. Dabei ist der Genderwahn, der Menschen ein adrettes Erfüllen ihrer „angeborenen" Geschlechterrollen abverlangen will, noch lange nicht überwunden. Eine Groteske angesichts der Tatsache, dass sich schon die Anerkennung dritter Geschlechtspositionen und die Streichung von Geschlechtseinträgen etabliert.

Workshop-Leitung:
Mag.ª Eva Fels, Transgender-Aktivistin, Obfrau TransX, zahlreiche Publikationen zu Trans-Geschlechtlichkeiten

Jo Schedlbauer, Transgender-Aktivist*in, Mitarbeit in der Wiener Antidiskriminierungsstelle für gleichgeschlechtliche und transgender Lebensweisen

Mag.ª Alexa Michelle Schwarz, Transgender-Aktivistin, Trainerin und Speaker mit Schwerpunkt „Transgender am Arbeitsplatz

Workshop 10 **Sammlung Freudenthaler** Mittelschule Mauthausen

Die „Sammlung Freudenthaler" mit etwa 5000 Dokumenten gibt Auskunft zur Biographie Johann Grubers, zu Zeitzeugenberichten sowie zum Lagerkomplex Gusen/St. Georgen. Sie dokumentiert die regionale Gedenkarbeit und die Nachkriegsgeschichte des Lagerkomplexes

Gusen/St. Georgen. Die digital aufbereitete Sammlung ermöglicht einen übersichtlichen Recherchezugang für Lehrpersonen, Schüler*innen und Menschen, die sich mit der Thematik näher befassen wollen. Sie eignet sich daher für den Unterricht, für die außerschulische Bildungsarbeit sowie für weitere Forschungsinitiativen zum Lagerkomplex Gusen/St. Georgen, zur Persönlichkeit Johann Grubers und zu den vielfältigen Formen der Gedenkarbeit. Bei dem Workshop wird die Sammlung vorgestellt und in deren einfache Nutzungspraxis eingeführt.

Workshop 11 **Statement für die Region entwickeln** (NUR Samstagnachmittag!) Mittelschule Mauthausen

Was bedeutet das Verbot der Sklaverei in der Region? Mit welchen modernen Formen der Sklaverei sind wir konfrontiert?

Welche Handlungsmöglichkeiten gibt es?
Was kann jede/r dazu beitragen?

Leitung: Dr. Alfred Zauner, Amnesty International

für Kinder (und Eltern)

14:00 – 16:30	**Eltern-Café mit Kinderbetreuung**	Mittelschule Mauthausen
	Während die Eltern gemütlich bei Kaffee und Kuchen die Möglichkeit haben, sich auszutauschen, bieten die Kinderfreunde Mühlviertel eine Kinderbetreuung für jedes Alter an. Kinderschminken, Basteln, Malen und verschiedene Spiele lassen keine Langeweile aufkommen.	
15:00	**Kindertheater**	Mittelschule Mauthausen
	Hanni Ahorn und die Liebe, ein Clowntheaterstück Hanni Ahorn ist Privatdetektivin aus Leidenschaft. Eines Tages ereilt sie ein dringender Anruf. Die Liebe ist verschwunden! Sofort begibt sich Hanni auf eine turbulente und spannende Suche nach Liebe. Ab 5 Jahren Theater des Kindes Linz	
16:45	**Zusammenschau der Ergebnisse**	Donausaal Mauthausen
17:30	**Abendessen**	
18:00 – 18:45	**Friedensandacht**	Pfarrkirche Mauthausen
	Pfarre Mauthausen gemeinsam mit der Pfarre St. Georgen/Gusen	
20:00 Einlass: 19:30	**Kulturveranstaltung**	Donausaal Mauthausen
	Christoph & Lollo **Mitten ins Hirn** Wie ist die Lage auf unserem Lieblingsplaneten Erde? Christoph & Lollo sehen wenig Grund für gute Laune: Katastrophen, durchgeknallte Verschwörungstheorien, fortschreitende Verblödung, bösartige Internetdeppen, dumme, alte Männer an der Macht … Aber den Humor verlieren? Sicher nicht! Kompromisslos zitiert das Kult-Duo aus seinem aktuellen Album. Christoph Drexler und Lollo Pichler sind ein Wiener Liedermacher-Duo. Auf der Gitarre oder am Klavier von Lollo begleitet, singt Christoph die von seinem Kollegen geschriebenen Lieder. Die beiden sind eine Mischung aus Kabarettisten und Musikern.	

SONNTAG, 7. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
10:00	**Literaturfrühstück im Haus der Erinnerung**	Haus der Erinnerung St. Georgen/Gusen
	Menschen aus verschiedenen Kulturen und Regionen bereiten gemeinsam ein internationales Frühstück. **Lesung:** Junge Menschen lesen alte und neue Geschichten über Sklavenarbeit, Zwangsarbeit, die Ausbeutung und Entwürdigung von Menschen. **Musikalische Gestaltung:** Maren Rahmann Ein kulturgenussreicher Vormittag, der auch zeigt, dass es nicht bleiben muss, wie es ist.	
11:30	**Enthüllung Bild der Menschenrechte mit der Künstlerin Nina Maron**	
13:30 – 16:00	**Rundgänge mit Schwerpunkt Verbot der Sklaverei**	

13:30 – 16:00 **Unterschiedliche Formen der Zwangsarbeit im KZ-Mauthausen und seinen Nebenlagern** — Treffpunkt: Besucher*innenzentrum in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Der Rundgang auf dem Gelände der KZ-Gedenkstätte Mauthausen beschäftigt sich mit dem Thema „Zwangsarbeit". Er behandelt insbesondere den Unterschied von ziviler und KZ-Zwangsarbeit, dieser wird an verschiedenen Stellen des historischen Areals verdeutlicht. Berichte von Zeitzeug*innen, historische Fotos und Dokumente begleiten den Rundgang und beleuchten das Thema aus verschiedenen Perspektiven.

Leitung:
Adam Schmidtberger, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen sowie (u.a.) im Zeitgeschichtemuseum der Voestalpine.

Sprache: Deutsch, Englisch (bei Bedarf)

13:30 – 16:00 **Langenstein: Neues über den Appellplatz Gusen – Steinbrecher – ehemalige SS-Baracken** — Treffpunkt: Memorial Gusen

Der freigelegte Appellplatz in Gusen wurde Denkmal des Monats im Jahre 2016. Er ist noch erhalten und muss unbedingt erhalten bleiben, ebenso der Steinbrecher und die ehemaligen SS-Baracken. Bei diesem Rundgang erhalten Sie neue Informationen über diese historischen Plätze und können sich direkt vor Ort ein Bild machen.

Leitung: Konsulent Ing. Rudolf Haunschmied, Gedenkkomitee Gusen und einem Beitrag von Professor Madajczyk

Sprache: Deutsch

13:30 – 16:00 **KZ-Zwangsarbeit im Ort Mauthausen** — Treffpunkt: Bahnhof Mauthausen

Die SS des Konzentrationslagers Mauthausen setzte in den Jahren von 1938-1945 zahlreiche Häftlinge auch außerhalb des Lagerbereiches zur Zwangsarbeit ein. Auf dem Gebiet der Gemeinde Mauthausen findet sich eine Reihe von Orten, die mit der Ausbeutung dieser Menschen in Verbindung stehen. Teils mussten die Häftlinge Infrastrukturen für das Konzentrationslager errichten, teils waren sie in der täglichen Versorgung des Lagers eingesetzt, teils führten sie Transporte und Verladearbeiten für die SS-eigenen Firmen durch. Viele Menschen vermietete die SS auch als billige Arbeitskräfte an örtliche Unternehmen.
Aufgrund dieser zahlreichen Formen der Zwangsarbeit kam die Bevölkerung von Mauthausen regelmäßig mit den Häftlingen und der SS in Kontakt. Nach der Befreiung des KZ und dem Ende des Krieges gingen viele der in Zwangsarbeit geschaffenen Infrastrukturen in den Besitz der Gemeinde und anderer Institutionen über und wurden teilweise weiter genutzt.

Wir folgen dem Weg der KZ-Häftlinge vom Bahnhof in Richtung KZ-Gedenkstätte und kommen dabei mit unterschiedlichen Schicksalen, Orten und Formen der Zwangsarbeit in Berührung.

Leitung: Mag. Franz Pötscher

Sprache: Deutsch

13:30 – 16:00 **AUDIOWEG GUSEN** — **Treffpunkt: Memorial Gusen**

Das Kunstprojekt AUDIOWEG GUSEN befasst sich mit dem Umgang mit Erinnerungen. Die Teilnehmer*innen werden mittels Kopfhörern durch eine beschauliche Siedlung geführt, die auf den ersten Blick nichts von ihrer Vergangenheit erahnen lässt. In der NS-Zeit befanden sich hier die Konzentrationslager Gusen I und II. Zu hören sind Stimmen von Überlebenden der Lager. Von Zeitzeug*innen aus der Umgebung und heutigen Bewohner*innen. Sie machen die Geschichte der Orte wieder lebendig. Auch ehemalige SS-Männer und Wehrmachtssoldaten kommen zu Wort.

Die Eindrücke und Gedanken der Teilnehmer*innen werden anschließend in einer Reflexionsrunde besprochen.

Ein aufgezeichnetes Zeitzeugengespräch mit Herrn Franz Hackl verschafft zusätzliche Einblicke. Er berichtet über seine Erlebnisse als Lehrling im Konzentrationslager Gusen.

Begleitung und Moderation: Bernhard Groschupfer, Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen und am Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim

Sprachen: Deutsch, Englisch, Italienisch

Treffpunkt: Memorial Gusen, Aufgezeichnetes Zeitzeugen-Gespräch mit Herrn Franz Hackl im Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen

13:30 – 16:00 **Historische Orte und Objekte** — Treffpunkt: Parkplatz MS St. Georgen/Gusen

St. Georgen/Gusen - Ein Ort in der Zeit des Nationalsozialismus
Dieser Rundgang macht die Verflechtungen des Ortes St. Georgen an der Gusen, seiner BewohnerInnen und der Konzentrationslager Mauthausen und Gusen zum Thema. Dabei besuchen wir historisch wichtige Orte und zeigen dabei Objekte, die aus der Zeit des Nationalsozialismus stammen. So versuchen wir diese Zeit begreifbar zu vermitteln und einen Zugang zu den Orten und den damit verbundenen Geschichten zu schaffen. Es geht dabei um die räumliche Nähe zu den Konzentrationslagern, die Sichtbarkeit des Schreckens für die Menschen, die zu der Zeit in dieser Region gelebt haben, und welche Bedeutung dieser haben konnte. Wie fließend waren hier die Grenzen? Wir beschäftigen uns in diesem Zusammenhang mit biografischen Materialien von verschiedenen Menschen: Opfer - Täter – Umfeld.

Leitung: Mag.ª Julia Mayr, Gedenkdienstkomitee Gusen, Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen
Bernhard Mühleder, Obmann Plattform Johann Gruber

Den Abschluss bildet das aufgezeichnete Zeitzeugen-Gespräch mit Herrn Franz Hackl im Haus der Erinnerung, St. Georgen/Gusen

Sprache: Deutsch

Tankanzeige des Flugzeug Messerschmitt Me 262

> Wir haben Verantwortung und Pflichten gegenüber anderen Menschen, deren Rechte und Freiheiten zu schützen.
>
> Allgemeine Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen

DIENSTAG

DIENSTAG, 9. NOVEMBER 2020

Zeit	Veranstaltung	Ort
18:00 – 19:00	**Öffentliche Aktion – Abschlussstatement des Fünften Internationalen Menschenrechtesymposiums**	Langenstein

SAMSTAG

SAMSTAG, 13. NOVEMBER 2021

Zeit	Veranstaltung	Ort
13:30 – 16:30	**„Das Judenlager im Wald" –** Rundgang im ehemaligen Lagergelände Gunskirchen.	
	Das Außenlager Gunskirchen ging anhand der Recherchen von Hans Maršálek und Peter Kammerstätter als "Sammel- und Anhaltelager für ungarische Juden vom Südostwallbau" in das kollektive Gedächtnis ein. Vor einigen Jahren machten vermehrt jüdische Überlebende dieses Lagers aufmerksam, dass sie nicht aus Ungarn stammten und ab 1944 oder Anfang 1945 nach Mauthausen, Gusen oder Melk deportiert wurden. Schließlich mussten auch sie nach Gunskirchen. "Dort war es am schlimmsten!" – Ihr Schicksal als tschechoslowakische, polnische, lettische, rumänische, u.a. Juden wurde jedoch nie Teil der Geschichtsschreibung des Lagers Gunskirchen. – Nach mehreren Zeitzeugengesprächen begab sich die Historikerin Angelika Schlackl auf Spurensuche. Sie entdeckte neben bisher unbekannten Schicksalen von Überlebenden, baulichen, textilen und alltagsgegenständlichen Überresten im Wald auch in verschiedenen Archiven Dokumente, die in Zusammenhang mit diesem Lager noch nie untersucht wurden. Inzwischen konnte auch das Bundesdenkmalamt überzeugt werden, das ehemalige Lagergelände unter Denkmalschutz zu stellen. – Beim Rundgang wird anhand von Bildmaterialien, Zeugnissen von Überlebenden und bisher unbekannten Archivalien Einblicke in die dunkle Geschichte dieses Lagers vermittelt. **Begleitung und Moderation:** Angelika Schlackl, Historikerin und Vermittlerin an der KZ Gedenkstätte Mauthausen/Gusen. **Zeit:** Samstag, 13. November 2021, 13:30 bis 16:00	Treffpunkt: Memorial Gunskirchen in Edt bei Lambach (google maps 48.11400, 13.94040)

AUSSTELLUNGEN

GLOBAL ARBEITEN – GLOBAL HANDELN

In dieser Ausstellung werden die unterschiedlichsten Einsatzbereiche des Internationalen Gewerkschaftsbundes (IGB) dargestellt. Dieser hat weltweit eine Reichweite von 161 Ländern und umfasst 176 Millionen Mitglieder. Die globalen Unterschiede der verschiedenen Arbeitnehmer werden hier sehr breitgefächert aufgegriffen.

Nicht nur die Unterschiede in Schulbildung bzw. Berufsausbildung, auch das Land, in dem man geboren wurde, trägt ursächlich dazu bei, welche beruflichen und auch finanziellen Möglichkeiten man im Leben hat.

Hier wird ein weiter Bogen von der in Bangladesch angesiedelten Textilindustrie über Bulgariens Kinderbetreuer*innen bis hin zu brasilianischen Müllentsorgern gespannt. Auch werden die Arbeits- und Lebensbedingungen auf Spaniens Obst- und Gemüseplantagen ebenso beleuchtet, wie die langsame Umstrukturierung im ärmsten Land Europas, Moldawien.

Es gibt immer noch unzählige Tätigkeitsbereiche, die dem IGB Möglichkeit geben, die Arbeitsbedingungen zu verbessern und an unsere anzugleichen.

ILO. Seit mehr als 100 Jahren setzt sich die Internationale Arbeitsorganisation ILO bereits für menschenwürdige Bedingungen am Arbeitsplatz ein. Dieses Bemühen wurde eindrucksvoll in dieser Ausstellung aufbereitet und dargestellt.

Ging es zu Beginn um einheitliche Arbeitszeiten, den arbeitsfreien Sonntag, gerechte Bezahlung und Abschaffung von Kinderarbeit, so hat sich im Laufe der Jahrzehnte das Augenmerk auf die soziale Gerechtigkeit am globalisierten Arbeitsmarkt verlagert. Auch heute sind Kinderarbeit und gerechte Arbeitsbedingungen immer noch Themen, die wiederkehren.

Als einzige dreigliedrig konzipierte Organisation, die sowohl Arbeitgeber-, Arbeitnehmervereinigungen als auch die Regierung miteinbezieht, soll gewährleistet werden, dass für alle Seiten entsprechende Ergebnisse ausgehandelt werden können.

GEH-DENK-SPUREN 2020

So lautet der Titel einer Wanderausstellung, die sich intensiv mit den „Todesmärschen" von Jüdinnen und Juden von Mauthausen nach Gunskirchen im Jahr 1945 beschäftigt.

Die Ausstellung wurde von der Arbeitsgemeinschaft „GEH-DENK-SPUREN" entwickelt und umgesetzt. Sie wurde erstmals von 20. Mai bis 26. Juni in der Pfarrkirche Enns-St. Marien gezeigt.

Die aus 24 einheitlich gestalteten Roll-Ups bestehende Ausstellung, ist seither auf Wanderschaft. So wird regionale Geschichte kompakt dokumentiert und lokal sichtbar gemacht. Eine deutliche GEH-DENK-SPUR soll sich mit dem Wandern der Ausstellung von Mauthausen entlang der ehemaligen „Todesmarsch-Routen" bis nach Gunskirchen ziehen.

Termin: 25. Oktober bis 17. November 2021
Ort: Haus der Erinnerung

Workshops für Schulen:

Gemeinsam mit SOS Menschenrechte und dem Mauthausen Komitee, Kinderfreunde Mühlviertel können Schulen der Region aus einem interessanten Workshopangebot wählen.

JANUSZ KORCZAK´S LEBEN UND WIRKEN

In dieser Ausstellung dürfen wir J. Korczak's Pädagogik und Philosophie vermitteln - jenen J. Korczak, der als Vater der Kinderrechte gilt und als Verfechter für Toleranz und Mitbestimmung gilt, der an Erwachsene appelliert, ihre Haltung Kindern gegenüber kontinuierlich zu überprüfen, nach seinem Motto: **„Die Welt reformieren heißt, die Erziehung reformieren!"**.

Termin: Samstag, 6. November 2021
Ort: Mittelschule Mauthausen

FILME

16. Oktober 2021, 19:30 Uhr, Haus der Erinnerung

A WOMAN CAPTURED
VIEL BÖSER KANN DER MENSCH NICHT SEIN

In ihrem klaustrophobisch-alptraumhaften Dokumentarfilm „Eine gefangene Frau“ erzählt die ungarische Regisseurin Bernadett Tuza-Ritter die reale Schreckensgeschichte einer Ungarin, die sich mit Anfang 50 seit vielen Jahren in den Tentakeln der modernen Sklaverei verfangen hat. Der Film dokumentiert ein Martyrium, wie man es im Mitteleuropa des 21. Jahrhunderts nicht für möglich gehalten hätte. Gut eine Stunde lang fragt sich der Zuschauer, wie viel schlimmer es denn noch werden kann, doch dann nimmt „Eine gefangene Frau“ eine hoffnungsvolle Wende.

Wenn eine Filmkamera jemals direkt und unmittelbar der Menschenliebe diente, dann in diesem Dokumentarfilm. Der ungarischen Regisseurin und Kamerafrau Bernadett Tuza-Ritter ist mit „Eine gefangene Frau“ nicht nur die erschütternde und erstaunlich detaillierte Bestandsaufnahme eines Falles moderner Sklaverei gelungen, sondern auch die Glanztat, diese empörende Menschenrechtsverletzung durch ihren Dreh zu beenden.

---

28. Oktober 2021, 19:30, Kino Katsdorf

ANNY ?

Helena Třeštíková – mit ihren Filmen seit vielen Jahren Stammgast bei Crossing Europe – legt eine weitere faszinierende Langzeitbeobachtung vor, in der ein individuelles Schicksal mit soziopolitischen Entwicklungen in Tschechien verknüpft wird. Von 1996 bis 2012 folgte sie – einfühlsam und doch mit der nötigen Distanz – der Pragerin Anny, die sich wechselweise als Toilettenfrau und Prostituierte durchs Leben schlägt. Obwohl die mehrfache Mutter gesundheitliche und finanzielle Probleme hat, meistert sie diese mit Lebenswillen und Humor. Ein berührendes Porträt, das vom Überleben in einer harten Welt erzählt. (Oliver Stangl)

https://www.crossingeurope.at/film/anny

Der Preis für unser Gemüse ...

Migration, Ausbeutung und Landwirtschaft im Almeria
Obst und Gemüse in Hülle und Fülle. Zu fast jeder Jahreszeit ist die Auswahl riesengroß. Schon im Frühjahr werden wir mit Paprika und Tomaten überschwemmt, wenn unsere Gemüsebauern erst die Äcker umpflügen. Doch woher kommt eigentlich unser Obst und Gemüse?

AK Dialog und weltumspannend-arbeiten
Jeweils als Vorspann 12Minuten30

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

HAUS der ERINNERUNG
HOUSE OF REMEMBRANCE

DAS HAUS DER ERINNERUNG ERÖFFNET VIELE NEUE MÖGLICHKEITEN

Es ist ein Haus der Erinnerung: Erinnern ist ein bewusster Prozess in der Gegenwart. Im Eingangsbereich des Stollensystems „Bergkristall“ kann man sich über die Geschichte und aktuelle Themen informieren und sich darüber austauschen. Eine Dauerausstellung zum Thema Zwangsarbeit wird entwickelt.

Es ist ein Ort der Bildung und Begegnung: Das Haus bietet 4 Räume an, die man mieten kann. Der Veranstaltungsraum (117 m²), der Seminarraum (59 m²), zwei Besprechungsräume (37 m² und 25 m²) stehen für Vereine, Schulklassen, Workshops und Seminare zur Verfügung. Jeder Raum verfügt über Beamer und Projektionswände. Wir nehmen sehr gerne Reservierungen entgegen. Es gibt Getränke und eine Küche im Haus.

Im Projekt „Gastrostart“ werden gerade Menschen mit migrantischem Hintergrund ausgebildet, die eine Betreuung von Gästen durchführen werden und damit einen Einstieg in den Arbeitsmarkt finden können.

Es ist ein Ort der Kultur: Künstler*innen haben hier die Möglichkeit auszustellen.

Das Haus ist Ort für internationale Begegnung: Menschen aus vielen europäischen Ländern mussten im Stollensystem ihr Leben lassen. In der Gegenwart soll es ein Ort werden, bei dem sich Menschen aus verschiedenen Ländern treffen und austauschen können. Insbesondere junge Menschen sollen dazu bei Jugendbegegnungen angesprochen werden.

Das Haus ist nun Heimat für das Büro der Bewusstseinsregion: Von hier aus werden die Verbands- und Vereinsaktivitäten, die Projekte und das internationale Menschenrechtesymposium organisiert.

Das Büro ist von Montag bis Freitag von 8:00 – 12:00 geöffnet.

Der Park des Lebens im Areal ist Ort der Stille, der Begegnung und ein Areal zum Innehalten. Seit Herbst 2020 schmückt eine Apfelbaumallee das Gelände und die Linde verbindet Menschen aus verschiedenen Ländern.

Im Haus der Erinnerung gibt es auch ein öffentliches WC, das von 8:00 – 18:00 geöffnet ist und auch barrierefrei zugänglich ist.

Das Haus der Erinnerung wird von vielen ehrenamtlichen Helfer*innen unterstützt und getragen. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch Sie Ihre Ideen einbringen möchten und bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, bei Jugendbegegnungen, bei Ausstellungen etc. mitwirken möchten.

INTERNATIONALES

Erasmus+ Projekte

Menschenrechte bilden: Kompetenzen und Materialien für Trainer*innen für sozial benachteiligte Menschen

Wir entwickeln Wege der Menschenrechte in der Bewusstseinsregion und in der Stadt Empoli, entwickeln Materialien und Konzepte für Gruppen, die diesen Weg gehen

Partner: Österreich: Kommunale Bildung und Integration, Familienakademie Mühlviertel / Italien: ANED, Comune die Empoli / Tschechien: KreBul

---

Heute als Schnittpunkt von Gestern und Morgen

Dabei geht es um den Austausch von Geschichte und Wissen der Schüler*innen und die Schüleraustausche

Partner: Österreich: Mittelschule St. Georgen / Gusen und Mauthausen; Italien: Istituto Comprensivo Empoli Est und Empoli Ovest und Istituto Comprensivo Statale „Don Carlo Frigo“ aus Cogollo del Cengio

Kofinanziert durch Erasmus+

Kooperationspartner*innen:

Amnesty International, Arbeiterkammer Oberösterreich, Arbeitskreise Integration St.Georgen, Caritas für Menschen in Not, Fachhochschule für Soziale Arbeit, Linz; Gedenkdienstkomitee Gusen, Gewaltschutzzentrum OÖ, Heimatverein Mauthausen, Heimatverein St.Georgen / Gusen, Janusz Korcak Gesellschaft, Katholische Jugend, Kinderfreunde Mühlviertel, Kino Katsdorf, Kommunale Bildung und Integration, Mauthausen Komitee, MEN VIA / Mittelschule Mauthausen, Mittelschule St. Georgen/Gusen, Naturfreunde St. Georgen/Gusen, Pädagogische Hochschule Linz, perspektive mauthausen, Pfarre St. Georgen/Gusen, Pfarre Mauthausen, Polnisches Institut, KZ-Gedenkstätte Mauthausen, Österreichischer Gewerkschaftsbund, Plattform Johann Gruber, Polnisches Institut, Rotes Kreuz, SOS Menschenrechte, Reki Perg, UNDOK, Verein für mich und du, Verein TransX, Volkshochschule Oberösterreich, Weißer Ring

MAUTHAUSEN MEMORIAL | KZ-GEDENKSTÄTTE

GUSEN COMITATO MEMORIALE COMITÉ MEMORIAL GEDENKDIENSTKOMITEE KOMITET MEMORIAŁU MEMORIAL COMMITTEE www.gusen.org

PLATTFORM JOHANN GRUBER

perspektive mauthausen

die pädagogische hochschule oberösterreich

KULTUR AK Oberösterreich

ober österreich

Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport

Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz

---

Wir bedanken uns bei Sponsoren und UnterstützerInnen: Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, Bundesministerium Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst uns Sport, Land Oberösterreich, Politische Bildung Österreich Nationalfond Österreich, Zukunftsfond Österreich

ZukunftsFonds der Republik Österreich

Integrations LAND OBERÖSTERREICH

pb österreichische gesellschaft für politische bildung

NATIONALFONDS DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

NETZWERKE

ST. VALENTIN

FRIEDENSWEG UND MAHNMAL FÜR MENSCHENRECHTE.

Kontakt:
Leopold Feilecker:
0043 664 2050666

HELPMOBIL

Das **Help-Mobil** ist am **15. Oktober 2021** in der Zeit von 8:00 – 14:30 zwischen Mauthausen und St. Georgen/Gusen unterwegs. Genaue Details sind auf unserer Homepage **https://bewusstseinsregion.at/** zu finden.

Seit Dezember 2014 gibt es beim Help-Mobil an drei kirchlichen Standorten medizinische Unterstützung für versicherte und nicht-versicherte wohnungslose Menschen. Ehrenamtliches medizinisches Fachpersonal versorgt dort Verletzungen, wechselt Verbände, gibt Medikamente aus und berät die Hilfesuchenden. Bei Bedarf erhalten die Menschen auch Schlafsäcke, warme Unterwäsche, Socken, Babynahrung oder Windeln. Das „Help-Mobil“ ist ein gemeinsames Angebot von Caritas, Arbeitersamariterbund, Rotes Kreuz, Barmherzige Schwestern und dem Hilfsdienst des Lazarus-Ordens.

Ziel des Projektes ist es, ein niedrigschwelliges, mobiles Angebot in Linz zu setzen und damit Menschen einen Zugang zu einer Basisversorgung zu gewährleisten, die durch andere Einrichtungen nicht erreicht werden können.

Heimatmuseum St. Georgen/Gusen mit Modell zur Stollenanlage „Bergkristall“, Färbergasse 2, 4222 St. Georgen/Gusen
Geöffnet: Samstag, 6. November 2021, 8:00 – 10:00 und 12:00 – 18:00

Heimatmuseum Mauthausen, Schloss Pragstein, Schlossgasse 1, 4310 Mauthausen
Geöffnet: Juli bis Oktober, jedes 1 Wochenende, 10:00 – 17:00
Gruppen sind auf Anfrage ganzjährig möglich

Interaktives Modell „Bergkristall“ Foto: Heimathaus St. Georgen/Gusen

Foto: Heimatmuseum Mauthausen

ANREISE UND TREFFPUNKTE, ADRESSEN:

Bahnhof Mauthausen, Hinterbergstraße 39, 4310 Mauthausen

Donausaal Mauthausen, Josef-Czerwenka-Straße 4, 4310 Mauthausen

Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen

Johann Gruber Pfarrheim, Linzerstraße 8, 4222 St. Georgen/Gusen

KZ-Gedenkstätte „Bergkristall“, beim Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, 4222 St. Georgen/Gusen

KZ Gedenkstätte Mauthausen, Erinnerungsstraße 1, 4310 Mauthausen

Kino Katsdorf, Gemeindeplatz 1, 4223 Katsdorf

Marktgemeindeamt Mauthausen, Marktplatz 7, 4310 Mauthausen

Memorial Gusen, Georgestraße 7, 4222 Langenstein

Memorial Gunskirchen in Edt bei Lambach (google maps 48.11400, 13.94040)

EHRENGÄSTE UND VORTRAGENDE

Severin Agostinos
Verein Post
Skriptum

Bgm. Christian Aufreiter
Bürgermeister
Langenstein

Christa Bauer, MAS
Mauthausen Komitee
Foto: Sebastian Philipp

Mag. Manfred Buchner
MEN VIA

Albin Dearing
Europäische Grundrechteagentur

Mag.ª Gabriele Eder-Cakl, Direktorin des Pastoralamts der Diözese Linz
Foto: Violetta Wakolbinger

Mag.ª Eva Fels
TransX

Dr. Christoph Freudenthaler
© Werner Dedl

Pascal Gamper
Gebärdendolmetsch

Birgit Gerstorfer, MBA
Landesrätin für Soziales und Gemeinden

MMag. Bernhard Groschupfer
Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen

Mag.ª Manuela Gusenleitner
Gebärdendolmetsch

Franz Hackl
Zeitzeuge

Konsulent Ing. Rudolf A. Haunschmied
Gedenkdienstkomitee Gusen

Sandra Hochholzer
Foto: Shako Jokhadze

Susanne Kimm
UNDOK

Anja Krohmer
Arcobaleno, Verein Begegnung

Prof. Piotr Madajczyk
Politologe und Historiker

Mag.ª Julia Mayr
Papa Gruber Kreis

Bernhard Mühleder
pädagogischer Mitarbeiter KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen

Mag.ª Isabelle Ourny
Internationale Sekräterin im ÖGB

Mag. Franz Pötscher
Museumspädagoge

Mag.ª Evelyn Probst
© OSCEMicky Kroell

Bgm. Thomas Punkenhofer
Bürgermeister Mauthausen

Maren Rahmann
Liedermacherin und Sängerin
© Marlene Rahmann

Gerhard Reitinger
Naturfreunde St. Georgen

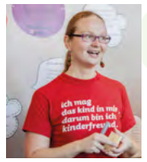
Mag. Wolfgang Ritschl
Producer Ö1 Kontext, ORF

Dr. Helmut Sax
Ludwig Boltzmann Institut
© Europarat

Sabine Schatz
Nationalrätin

Jo Schedlbauer
TransX

Dr. Manfred Scheuer
Diözesanbischof



Bettina Schinninger
Kinderfreunde

Angelika Schlackl BA, MBA
Vermittlerin der Gedenkstätte Mauthausen

Adam Schmidtberger
Vermittler an der KZ-Gedenkstätte Mauthausen/Gusen

Prof. Dr. Stephan Schulmeister
Jurist und Ökonom
© ORF (2018)

Mag.ª Alexa Michelle Schwarz
TransX

Karl-Heinz Sigl
Obmann Heimat-Museumsverein Mauthausen

Dr.in Antonella Tiburzi
Historikerin

Bgm. Konsulent Ing. Erich Wahl, MBA
Bürgermeister St. Georgen/Gusen

Franz Walzer, Gernot Halmdienst
Heimatverein St. Georgen

Erich Werich
Bewusstseinsbildner

Vina Yun
UNDOK
© Carolina Frank

Thomas Zaglmaier
Vermittler in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen

Dr. Alfred Zauner
Amnesty International

TEAMwork

Die beste Form der Zusammenarbeit

HOLZVERARBEITUNG • KUNSTSTOFFVERARBEITUNG • ASSEMBLING & VERPACKUNG
MALEN & RENOVIEREN • FACILITY SERVICES

VERLÄSSLICHER PARTNER mit sozialer Verantwortung

TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH | 5x in Oberösterreich www.team-work.at

FÜR NEUE WEGE AM ARBEITSMARKT

WIR SIND FÜR SIE DA

Speziell in schwierigen Zeiten ist eine kompetente Unterstützung beim Zugang zum Arbeitsmarkt besonders wichtig.

Informieren Sie sich über unsere Dienstleistungen rund um Beratung, Training, Qualifizierung und Arbeit auf unserer Webseite.

FAB www.fab.at

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP

AK Oberösterreich

DIE HEIZUNGSSTROMUNDWASSERTECHNIKER
SOLARier®

KOSTEN

Rundgänge	je € 6,00
Podiumsgespräch	€ 6,00
Workshops	je € 16,00
Poetry Slam	€ 9,00
Literaturfrühstück	€ 15,00
Filme	je € 8,00

ALL-IN-PAKET: € 85,00 –
ab einem Betrag von 85 Euro inkl. aller Kulturveranstaltungen

VERPFLEGUNG: Bei den Mahlzeiten stehen Ihnen zwei Gerichte zur Auswahl, davon ist eines vegetarisch.

Mittag- / Abendessen:	je € 5,80
Christoph & Lollo „Mitten ins Hirn“	€ 28,00

Die Preise verstehen sich inkl. 10% Mwst. - Karten sind erhältlich im Büro der Bewusstseinsregion, am Marktgemeindeamt St. Georgen/Gusen sowie in der Raiffeisenbank Mauthausen.

Lehrer*innenfortbildung: Rundgänge und Workshops werden für die Lehrer*innen angerechnet. Bitte melden Sie sich an der Pädagogischen Hochschule unter der Nummer 26F1ÜIK07 an.

ERMÄSSIGUNG: 10 % für AK-Mitglieder, 50 % für Schüler*innen, Student*innen, Arbeitslose, Bezieher*innen Mindestsicherung und Mindestpension, Mitglieder des Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen Unterstützungsvereins
> **JETZT MITGLIED WERDEN:** www.bewusstseinsregion.at

ANMELDUNG

Um die Organisation der Veranstaltung zu erleichtern, ersuchen wir um zeitgerechte Anmeldung.

Online auf der Homepage:
www.menschenrechtesymposium.eu

Per e-mail:.
sekretariat@bewusstseinsregion.at

Per Telefon: +43 699 1688 65 13

Nach der Anmeldung erhalten Sie die Rechnung und die Tickets per e-mail zugeschickt.

Anmeldeschluss: 29. 10. 2021

GASTRO & NÄCHTIGUNG

www.st-georgen-gusen.at/gastronomie
www.langenstein.at
www.mauthausen.info

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

ANREISE & TREFFPUNKTE

Hier finden Sie Ihre passende Verbindung: https://www.oebb.at/de/fahrplan

menschenrechte symposium

BEWUSSTSEINS REGION
Mauthausen - Gusen - St.Georgen

Unterstützen Sie die Idee mit Ihrer Spende:

direkt auf das Konto der Bewusstseinsregion:
Bewusstseinsregion Unterstützungsverein, Raiffeisenbank Perg, Bankstelle Mauthausen
IBAN AT563477700003858594, BIC RZ00AT2L777

Unterstützungsverein „**Bewusstseinsregion Mauthausen – Gusen – St. Georgen**“
A-4310 Mauthausen, Marktplatz 7; **www.bewusstseinsregion.at**
Büro und Zustelladresse: Haus der Erinnerung, Marcel-Callo-Straße 3, A-4222 St. Georgen/Gusen
Kontakt: sekretariat@bewusstseinsregion.at; mobil:+43 0699 1688 65 13
UID-Nummer: ATU74195578

ZVR: 3760 90 212